



**KARL  
SCHIEWERLING** MdB

FÜR DEN WAHLKREIS  
COESFELD / STEINFURT II

**Ihr Abgeordneter hält Wort!**

# Newsletter EHRENAMT

März 2015

## Rund um die Welt aktiv

Drei Initiativen aus dem Wahlkreis leisten ehrenamtlich humanitäre Hilfe

**Es erstaunt mich immer wieder, was man mit ehrenamtlicher Arbeit alles erreichen kann: Selbst hochkomplexe Aufgaben wie die Flüchtlingshilfe in Krisengebieten können von bürgerschaftlichen Initiativen bewältigt werden, wie die drei in diesem Newsletter vorgestellten Beispiele zeigen.**

Beeindruckt hat mich das Engagement von **Alois und Elisabeth Gerding** aus Senden. Die beiden Pensionäre haben ihr Herz an Uganda verloren und helfen jungen Menschen in dem ostafrikanischen Land, ihre Ausbildung zu machen. Mithilfe von selbst gesammelten Spendengeldern unterstützen sie hier schon seit zwölf Jahren den Aufbau von zwei Ausbildungszentren.

Die erste Einrichtung, die das Ehepaar Gerding dabei mit finanzieren konnte, war das „Mutter Teresa Ausbildungszentrum“ in Katulikire, circa 250 km nördlich der Hauptstadt Kampala. „Die Schule wird derzeit von 270 Jungen und Mädchen besucht“, berichtet Alois Gerding. Während die jungen Männer verschiedene Berufe erlernen, machen Mädchen meist eine Ausbildung zur Krankenschwester. Vor drei Jahren begann dann der Bau des „Seliger Adolph Kolping Ausbildungszentrums“ in Kakrumiro, das westlich der

Hauptstadt liegt. Anfang des Jahres wurde eine Multifunktionshalle fertiggestellt, in der das gesamte Schulleben genau wie in Katulikire abläuft. Zurzeit sammeln die Gerdings weiter Spenden, um einen Wasserbrunnen mit Zisterne bauen zu können.

Beispielhaft ist auch das Engagement der Bürgerschaft in Olfen: Der „**Arbeitskreis Asyl**“, der seit gut einem Jahr besteht, setzt sich hier für alle in Olfen untergebrachten Flüchtlinge ein. Besonders bei diesem Arbeitskreis ist, dass er von vielen verschiedenen Instanzen getragen wird und so auf einer breiten gesellschaftlichen Basis ruht. Nicht nur sind beide Kirchengemeinden involviert, auch Sportvereine, Caritas, Landjugend und die Tafel Lüdinghausen machen mit. Die Mitglieder des Arbeitskreises leisten ganz unbürokratisch Hilfe und stehen den Olfener Flüchtlingen mit Rat und Tat zur Seite. Das geht von Sachspenden für die Flüchtlingsunterkünfte, über regelmäßige Treffen bis zur Begleitung bei Arztbesuchen und Behördengängen, die viele Vertriebene nicht allein bewältigen können. Der Arbeitskreis hilft auch über viele bürokratische Hürden, die sich in Deutschland auftun: Wie funktioniert das Asylverfahren? Wie sind Flüchtlinge krankenversichert?

Wie und wo dürfen Asyl-Bewerber arbeiten? All diese Fragen versucht der Arbeitskreis zu beantworten alles ehrenamtlich! Zum Schluss möchte ich auch die Sendener „**Aktion Hoffnungsschimmer**“ noch einmal erwähnen. Wie schon im Newsletter vom vergangenen Dezember vorgestellt, wollen die Teilnehmer der Aktion eine humanitäre Struktur im Grenzgebiet zu Syrien aufbauen, um die Situation aller derer Flüchtlinge zu verbessern, die vor Bürgerkrieg und IS-Terror geflohen sind. Nachdem eine erste Reise in das Gebiet kurz nach Neujahr erfolgreich verlaufen ist, hat die Initiative nun erste Verbindungen aufgebaut, um eine längerfristig Hilfe leisten zu können. Ich bin mir sicher, dass wir in den kommenden Monaten noch einiges von der Aktion aus Senden hören werden.

### Kontakte:

Ehepaar Gerding:  
Alige@t-online.de

Arbeitskreis Asyl:  
www.stvitus-olfen.de

Aktion Hoffnungsschimmer:  
Büro Karl Schiewerling

www.schiewerling.de

### Kontakt:

#### Wahlkreisbüro

„Politikom“  
Münsterstr. 23  
48249 Dülmen

Tel.:  
02594 - 7827131

Büro Berlin:

#### Deutscher Bundestag

Platz der  
Republik 1  
11011 Berlin

Tel.:  
030 - 22777538

#### eMail:

karl.schiewerling@bundestag.de